

Konzepte von Produktivität (Berlin, 14–17. Mar 2006)

Gilbert Hess

Tagung "Konzepte von Produktivität im Wandel vom Mittelalter in die Frühe Neuzeit"

Berlin, 14.-17.03.2006

Arbeitskreis ARGUS

Zweite Tagung der Reihe "Brüche und Kontinuitäten Vom Mittelalter in die Frühe Neuzeit"

Veranstaltet von Dr. Corinna Laude (Technische Universität Berlin) und Dr. Gilbert Heß (Georg-August-Universität Göttingen)

Produktivität ist für die moderne 'Leistungsgesellschaft' ein ökonomisch geprägter Schlüsselbegriff, der konnotiert ist mit Vorstellungen von Fortschritt, Zuwachs, Wettbewerb und Expansion, und der unlösbar verknüpft ist mit einem spezifischen Verständnis von Arbeit als einer ethisch hoch valorisierten geistigen oder körperlichen Tätigkeit. Das war nicht immer so, doch ist die historische Dimension des Konzepts "Produktivität" in Vergessenheit geraten. Ihr widmet sich die zweite interdisziplinäre Tagung des "Arbeitskreises ARGUS: Brüche und Kontinuitäten Vom Mittelalter in die Frühe Neuzeit".

Als Instrument zur Erforschung von Entstehungsprozessen geistiger wie materieller Kulturgüter in der Vormoderne soll der Begriff "Produktivität" fruchtbar gemacht werden: Denn er erscheint obgleich erst in der Neuzeit gebildet mit Blick auf seine originäre Bedeutung als Beschreibung einer mentalen Kategorie der Erkenntnis sowie des ästhetischen Schaffens als heuristisches Element geeignet, mit dessen Hilfe Konzeptualisierungen des Erzeugens, Hervorbringens, mithin des Schöpferischen per se analysiert werden können. Ziel der Tagung wird es sein, diesen Vorstellungen in ihrer historischen Genese nachzuspüren und ihre Wirkungsweisen sowie ihre Transformationsprozesse zu beschreiben. Durch die Konzentration auf mikrologische Analysen kultureller Praktiken des Produktiven bewegt sich die Tagung einerseits im Kontext der Historischen Anthropologie. Andererseits und bedingt durch ihre Kernfrage nach Konzeptualisierungen von Produktivität möchte sie auch einen Beitrag zur intellectual history im Sinne einer 'Sozialgeschichte der Ideen' leisten.

PROGRAMM

Eröffnung 14.03.2006:

19:00 Begrüßung (C. Laude / G. Heß)

19:15 Eröffnungsvortrag:

Andreas Urs Sommer, Greifswald:

“Utopie und Skepsis. Produktivität und Kreativität in der politischen Philosophie der frühen Neuzeit.”³

Anschließend Empfang

15.03.2006

09:00-09:30 Einführung (C. Laude / G. Heß)

Sektion I: (Er-)Findungen

Moderation: Fridrun Freise, Göttingen

09:30-10:00 Beatrice Trinca, Berlin:

“Dichtung als inspiriertes Handwerk?”³

10:00-10:30 Heike Schlie, Köln:

“Die Gestaltung der sinnhaften Form aus der Materie Der Künstler als architector.”³

10:30-11:30 Diskussion, Kaffeepause

11:30-12:00 Stefan Trinks, Berlin:

“Henry Ford im 11. Jahrhundert: Skulpturen vom Band als Kunst für die Massen.”³

12:00-12:30 Anja Voeste, Augsburg/Salzburg:

“Drucktechnik und Logographie. Die Etablierung von Schemakonstanz im Typographieum.”³

12:30-13:00 Diskussion

13:00-14:30 Mittagspause

Sektion II: Konzeptualisierungen

Moderation: Daniel Schläppi, Bern

14:30-15:00 Kerstin Schwedes, Göttingen:

“Fa presto Zu einem Konzept künstlerischer Produktivität.”³

15:00-15:30 Diskussion, Kaffeepause

15:30-16:00 Thomas Buchner, Linz:

“Konzeption und Ordnung von Arbeit im

17. Jahrhundert Niederländischer Merkantilismus und deutschsprachiger Kameralismus im Vergleich.³

16:00-16:30 Tobias Bulang, Dresden:
"Probleme theoretischer Begründungen
literarischer Produktivität am Beispiel von
Johann Fischart's 'Geschichtklitterung'." ³

16:30-17:00 Diskussion

16.03.2006

Sektion II: Konzeptualisierungen (Forts.)
10:00-10:30 Robert Brandt, Frankfurt/M.:
"Handwerk und Arbeit. Anmerkungen zur
Handwerksgeschichtsschreibung und zur
Geschichte des vorindustriellen Handwerks." ³

10:30-11:00 Claudius Sittig, Freiburg i.B.:
"Löhneysens Plagiate, oder:
Was ist adelige Produktivität?" ³

11:00-11:30 Diskussion und Kaffeepause

Sektion III: Wandlungen
Moderation: Dirk Werle, Berlin

11:30-12:00 Catherine Atkinson, Hannover:
"Das Beispiel von Polidoro Virgilis De
rerum inventoribus und das sich wandelnde
Verständnis von Erfindung im 16. Jahrhundert." ³

12:00-12:30 Karsten Mackensen, Berlin:
"Zur Operationalisierung des musikalischen
Wissens in Enzyklopädien der Frühen Neuzeit." ³

12:30-13:00 Diskussion

13:00-14:30 Mittagspause

14:30-15:00 Tomislav Vignjević, Ljubljana:
"Der Wandel der bildlichen Darstellung der
drei Stände in der Kunst des 15. und 16.
Jahrhunderts." ³

15:00-15:30 Christoph O. Mayer, Dresden:
"Gewinnung und Verlagerung von Produktivität
im akademischen Kontext." ³

15:30-16:00 Antje Wittstock, Berlin:

“Vom Sanguiniker zum Melancholiker.

Melancholisches Temperament und asketisches
Arbeitsethos bei Bartholomäus Sastrow.³

16:00-17:00 Diskussion, Kaffeepause

17:00-19:00 Öffentliche Diskussion des

Arbeitskreises ARGUS:

Organisationsfragen: Themenwahl (nächste
Tagung), Zukunft des AK

17.03.2006

Sektion IV: Interdependenzen

Moderation: Wolfgang Fuhrmann, Berlin

09:30-10:00 Gia Toussaint, Hamburg:

“Imago und Imaginatum. Der Gebrauch
illuminierter Andachtsbücher als Ort religiöser
Produktivität.³

10:00-10:30 Susanne Wegmann, Leipzig:

“Invention und Glaubenspropaganda
Künstlerische Produktivität als Voraussetzung
und Grundlage des religiösen Wandels in der
Frühen Neuzeit.³

10:30-11:00 Diskussion, Kaffeepause

11:00-11:30 Martin Baisch, Berlin:

“Textproduktivität in der Frühen Neuzeit.
Das Beispiel Georg Wickram.³

11:30-12:00 Michael Waltenberger, München:

“Lust-Gewinne Konstellationen sexueller und
ökonomischer Produktivität in kleinepischen
Texten des 13. bis 16. Jahrhunderts.³

12:00-13:00 Diskussion / Abschluss

Kontakt: c.laude@gmx.de; ghesse@gwdg.de

Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung

Tagungsort: Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623
Berlin, Raum H 1035

Quellennachweis:

CONF: Konzepte von Produktivität (Berlin, 14-17 Mar 2006). In: ArtHist.net, 10.01.2006. Letzter Zugriff
10.01.2026. <<https://arthist.net/archive/27827>>.